

Sitzung des Jugendparlamentes Sonthofen am 10.05.11

Ergebnisprotokoll

Teilnehmer:

- Jugendliche und LehrerInnen (siehe Anwesenheitsliste)
- Buhl Hubert, 1. Bürgermeister
- Gropper Rudolf, Schulreferent
- Pfeil Karl-Heinz, Referatsleiter FB Ordnung und Soziales
- Schwarz Simone, FB Soziales
- Wintergerst Simone, FB Soziales

Begrüßung:

Herr Bürgermeister Buhl begrüßt alle TeilnehmerInnen der Sitzung und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen. Die Tagesordnung laut Einladung wird ohne Einwände genehmigt und um den Punkt „Kurzbericht JUPA der Alpenkonvention“ erweitert.

Top 1: Organisation Jugendparlament

Bürgermeister Buhl betont die Notwendigkeit, konkrete und verbindliche Rahmenbedingungen für das Jugendparlament fest zu legen. Hierzu gehören vor allem eine Geschäftsordnung, die Benennung von AnsprechpartnerInnen der jeweiligen Schulen, welche für deren jeweilige Belange zuständig sind und die Wahl eines Vorstands für das Jugendparlament und dessen Stellvertretung.

Als AnsprechpartnerInnen der Schulen werden benannt:

- Gymnasium Sonthofen: Gamal Banimoosa und Lena Hillmeier
- Mittelschule Sonthofen: Celine Gentsch
- Realschule Sonthofen: Dennis Zürn

Da leider kein Angehöriger der Albert-Schweitzer-Schule an dieser Sitzung teilnehmen konnte, wird die Frage des Ansprechpartners für diese Schule noch auf anderem Wege zu klären sein.

Im Anschluss daran erfolgt der Vorschlag von Herrn Buhl, die Wahl eines Vorstands des Jugendparlamentes in vier Wahldurchgängen, mittels geheimer Wahl, zur Bestimmung von zwei Vorsitzenden, sowie zwei StellvertreterInnen durch zu führen. Dieser Vorschlag wird angenommen.

Die Wahlvorschläge zum Vorstand des Jugendparlamentes lauten wie folgt:

- Gamal Banimoosa
- Celine Gentsch
- Dennis Zürn
- Andi Riedmiller
- Daniel Fest

Auf Vorschlag von Dennis Zürn stellen sich die vorgeschlagenen Kandidaten kurz vor. Nach der Vorstellungsrunde erfolgt der erste Wahlgang. Das Ergebnis des ersten Wahlgangs (bei 20 Wahlberechtigten) lautet wie folgt:

- Gamal Banimoosa 11 Stimmen
- Celine Gentsch 2 Stimmen

- Dennis Zürn 2 Stimmen
- Andi Riedmiller 2 Stimmen
- Daniel Fest 3 Stimmen

Gamal Banimoosa nimmt die Wahl zum ersten Vorsitzenden durch mündliche Zustimmung nach der Frage von Herrn Buhl an.

Das Ergebnis des zweiten Wahlgangs lautet wie folgt:

- Dennis Zürn 8 Stimmen
- Andi Riedmiller 7 Stimmen
- Daniel Fest 3 Stimmen
- Celine Gentsch 2 Stimmen

Dennis Zürn nimmt die Wahl zum zweiten Vorsitzenden durch mündliche Zustimmung nach der Frage von Herrn Buhl an.

Das Ergebnis des dritten Wahlgangs (Wahl der StellvertreterInnen) lautet wie folgt:

- Andi Riedmiller 10 Stimmen
- Daniel Fest 5 Stimmen
- Celine Gentsch 5 Stimmen

Andi Riedmiller nimmt die Wahl zum ersten Stellvertreter durch mündliche Zustimmung nach der Frage von Herrn Buhl an.

Das Ergebnis des vierten Wahlgangs (Wahl der StellvertreterInnen) lautet wie folgt:

- Celine Gentsch 14 Stimmen
- Daniel Fest 6 Stimmen

Celine Gentsch nimmt die Wahl zur zweiten Stellvertreterin durch mündliche Zustimmung nach der Frage von Herrn Buhl an.

Nach der erfolgreichen Wahl erfolgt der Vorschlag von Herrn Buhl, dass der neu gewählte Vorstand, gemeinsam mit ihm und den Zuständigen im Fachbereich Soziales der Stadt Sonthofen bis zur nächsten Sitzung des Jugendparlaments eine neue Geschäftsordnung ausarbeiten sollen. Bis dahin solle die bisherige Geschäftsordnung weiterhin gelten. Dieser Vorschlag wird angenommen.

Top 2: Kurzbericht JUPA der Alpenkonvention

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Alpenkonvention, welche vom 28.03.2011 bis 01.04.2011 in der Schweiz stattfand, geben einen eindrucksvollen Bericht über ihre Erlebnisse und Erfahrungen während dieser Veranstaltung wieder. Genauere Berichte und Hintergründe werden sich dazu in Zukunft auch auf der Homepage des Jugendparlaments finden (siehe Top 3).

Top 3: Aktualisierung Homepage

Wie bereits auf der letzten Sitzung besprochen, wird durch Herrn Buhl noch einmal die Notwendigkeit der Überarbeitung der Homepage des Jugendparlaments betont. Während der anschließenden Diskussion wird zudem vorgeschlagen, zunächst die Mitgliederdaten und –Fotos zu aktualisieren, sowie evtl. eine Postbox einzurichten und die Resolutionen und Berichte der Alpenkonvention mit in die Inhalte der Homepage des Jugendparlaments mit

aufzunehmen. Miriam Kühar und Lukas Kurth erklären sich dazu bereit, für die Überarbeitung und Aktualisierung der Homepage zuständig zu sein.

Top 4: Einführung Jugendbürgerversammlung

Nach verschiedenen Vorschlägen wurde beschlossen, mit der Einführung einer Jugendbürgerversammlung noch einige Zeit zu warten, bis sich der neu gewählte Vorstand des Jugendparlaments über Ziele und Inhalte des Jugendparlaments geeinigt hat.

Top 5: Kurzbericht Konversion Bundeswehr

Da während der letzten Sitzung der Wunsch geäußert wurde, mehr über die Hintergründe der Konversion der Bundeswehr zu erfahren, erläutert Herr Buhl an Hand einer Übersichtskarte des Stadtgebiets Sonthofen (siehe Anlage), welche Veränderungen sich im Erscheinungsbild der Stadt durch den Wegfall bzw. die Zusammenlegung der Bundeswehrstandorte ergeben werden. Vor allem durch das ISEK (Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept) sollen die freigewordenen Flächen innerhalb von vier Handlungsschritten (siehe Anlage) sinnvollen Nutzungen zugeführt werden. Herr Buhl betont hier, dass auch das Jugendparlament in die Gestaltung der Flächen eingebunden werden soll.

Top 6: Kurzbericht Zukunft Altstädter Freibad

Das Altstädter Freibad musste zuletzt aus Sicherheitsgründen für die Öffentlichkeit geschlossen werden. Es ist geplant das Freibad in eine öffentliche und frei zugängliche Freizeitanlage umzuwandeln, in der ganzjährig eine familien-, kinder- und jugendfreundliche Freizeitgestaltung möglich sein wird. So soll während der Sommermonate das Schwimmen und Baden wieder ermöglicht werden, wobei auf eine Chloranlage zur Reinigung verzichtet werden soll. Stattdessen wird die Beckenreinigung durch eine ökologisch nachhaltige, natürliche Reinigung durch Umströmung erreicht. Daneben ist geplant in den Wintermonaten auf den dann zugefrorenen Wasserflächen Eislaufen zu ermöglichen.

Die anwesenden Jugendlichen nahmen diese Projektvorstellung durch Herrn Buhl begeistert auf. Gleichzeitig wurde durch die Jugendlichen angeregt, in dieser Freizeitanlage Public-Viewing und Slacklinen zu ermöglichen. Auch auf die möglichen Sicherheitsrisiken, bezüglich des Übergangs zu dem angrenzenden Spielplatzes wurde durch die Jugendlichen hingewiesen. Herr Buhl machte deutlich, dass der Übergang zum Spielplatz an einer verkehrsberuhigten Zone erfolgen könne.

Top 7: Wünsche und Anträge

Miriam Kühar verdeutlichte, dass es in Sonthofen an Möglichkeiten für Jugendliche fehlt, größere Veranstaltungen durch zu führen und dass bei derartigen Gelegenheiten stets auf die umliegenden Ortschaften ausgewichen werden müsse. Sie bekräftigte noch einmal, dass es der Wunsch der Jugendlichen sei, eine geeignete Örtlichkeit für derartige Veranstaltungen zu haben.

Ebenfalls von Miriam Kühar kam der Vorschlag, an geeigneten Örtlichkeiten, den Jugendlichen Möglichkeiten zum Slacklinen an zu bieten. An städtischen Bäumen sei dies auf Grund einer Baumverordnung untersagt und sie bittet darum, zu prüfen, an welchen Örtlichkeiten (Vorschläge: Thannachfeld, am See, am Gau) und unter welchen Bedingungen dies möglich sei. Letztlich wurde die Einigung getroffen, dass sich Miriam Kühar noch einmal mit konkreten Informationen per E-Mail an die Stadtverwaltung wenden wird.

Nach einer Frage von Dennis Zürn bezüglich der Sperrstunden ergriff Herr Buhl die Gelegenheit, die anwesenden Jugendlichen zur Besonnenheit im Umgang mit Alkohol und

zur Rücksichtnahme auf Gegenstände und Personen zu nächtlicher Stunde zu mahnen. Auf Grund der Auswüchse der Vergangenheit, in welcher nächtliche Feiern oftmals in Vandalismus ausgeartet seien, bliebe der Stadt keine andere Wahl, als eine Sperrstunde zu verhängen.

Weiterhin wurde beschlossen, die nächste Sitzung des Jugendparlaments am 18.07.2011 ab zuhalten. Der genaue Termin und die Örtlichkeit werden noch bekannt gegeben.

Weiteres Vorgehen:

Bis zur nächsten Sitzung werden zunächst die E-Mail Adressen der Mitglieder aktualisiert und ein entsprechender Verteiler angelegt, um notwendige Absprachen und Koordinationen zu erleichtern. Weiterhin werden sowohl Geschäftsordnung, als auch die Homepage von den Verantwortlichen überarbeitet.

Sonthofen, 11.05.2011

Anlage:
Anwesenheitsliste
Ablaufplan ISEK
Plan Freibad Altstädten
Schaubild Stadt Sonthofen

Wintergerst Simone
Protokollführerin